



Mitteilungsvorlage

MV0046/2012

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Rechnungsprüfungsausschuss		21.11.2012

Einreicher: Fachdienst I/3 Kämmerei/Steuern

Betreff: Stand der Haushaltsdurchführung 2012

Mitteilungsinhalt:

Die Verwaltung informiert den Rechnungsprüfungsausschuss über den aktuellen Stand der Haushaltsdurchführung 2012

Begründung:

I. Sachverhalt

Ausgangssituation 2012

Im April 2012 (MV 021/2012) informierte die Verwaltung den RPA erstmals über den Stand der Haushaltsdurchführung. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde festgestellt, dass sie nicht planmäßig verlaufen wird, da die Gewerbesteuereinnahmen erheblich unter den geplanten 11 Mio. € liegen werden. Im weiteren Verlauf hat sich diese Unplanmäßigkeit fortgesetzt, so dass der Stadtverordnetenversammlung ein Nachtragshaushalt durch die Verwaltung vorgelegt werden musste, der dann auch am 12.09.2012 einstimmig von den Stadtverordneten beschlossen wurde. Hauptsächlich sind mit dem Nachtrag die Erträge/Einzahlungen für 2012 aus Gewerbesteuern korrigiert worden, der Ansatz beträgt nunmehr 4 Mio. €. Im Wesentlichen ergibt sich daraus auch der erwartete Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses von fast 6 Mio. €, statt der ursprünglich geplanten 470,8 T€.

Mit dem Nachtragshaushalt sind darüber hinaus auch alle noch nicht beschlossenen oder begonnenen Investitionsmaßnahmen 2012 zurückgestellt worden.

Stand Haushaltsdurchführung am 31.10.2012

Die Haushaltsdurchführung verläuft im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2012 für die Ergebnisrechnung wie auch für die Finanzrechnung im Wesentlichen planmäßig. Beschlossene Investitionen werden wie geplant realisiert.

Die Entwicklung der Allgemeinen Steuern, Zuweisungen und Umlagen am 31.10.2012 lässt sich aus der beiliegenden Übersicht ablesen. Die Rechnungsergebnisse bei den Gewerbesteuererträgen/-einzahlungen zeigen mehr als deutlich den drastischen Rückgang gegenüber Vorjahren und die Richtigkeit der Planungskorrektur durch den Nachtrag.

Ausblick

In der Regel wird den Stadtverordneten im vierten Quartal des laufenden Haushaltsjahres der Haushaltsplan für das kommende Haushaltsjahr so zeitnah zur Beratung vorgelegt, dass dieser in der letzten Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden kann.

Von dieser Praxis muss für die Beratung und Beschlussfassung des Haushaltes 2013 abgewichen werden, da erforderliche Eckwerte für die Planung erst zu einem späten Zeitpunkt verfügbar sind. Insbesondere sind das die Orientierungsdaten zu den Steuern, Zuweisungen und Umlagen, aber auch eigene Grundsatzbeschlüsse, die beispielsweise das Audit „Familienfreundliche Stadt“ betreffen.

Es ist beabsichtigt im Februar 2013 den Haushalt für das Haushaltsjahr 2013 einzubringen, so dass eine Beschlussfassung im März 2013 erfolgen kann.

Anlagen:

Übersicht - Entwicklung der Steuern, allgemeinen Zuweisungen/Zuschüsse und Umlagen per 31.10.2012 -

Hennigsdorf, 06.11.2012

Bürgermeister